

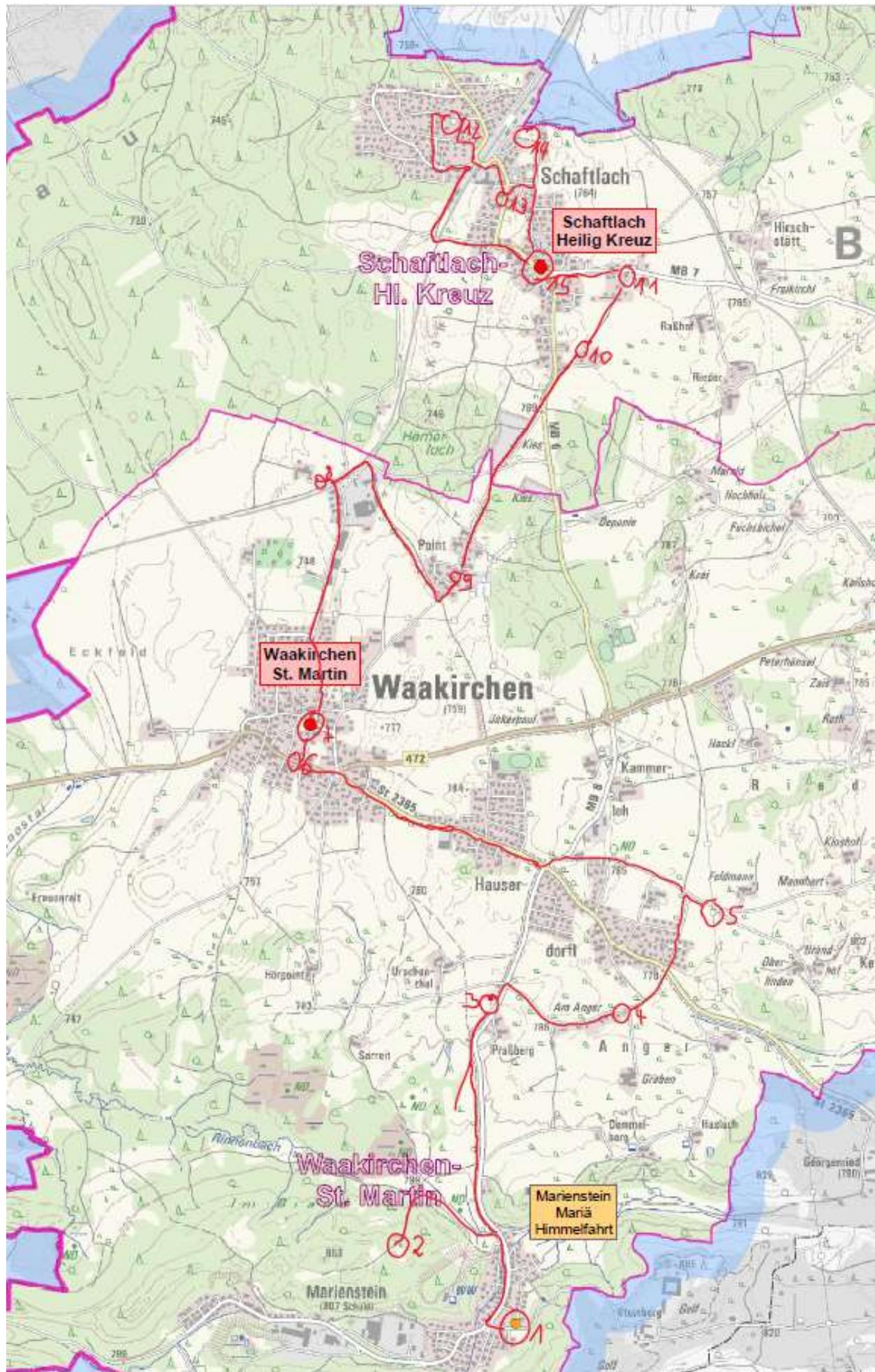


## **PFARRVERBAND WAAKIRCHEN – SCHAFTLACH**



**KREUZ – UND – QUER – WEG**

**21. MÄRZ – 11. APRIL 2021**





## **1. STATION: JESUS WIRD ZUM TODE VERURTEILT**

### **Gebet**

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

### **Bibelstelle**

Es war am Rüsttag des Paschafestes, ungefähr um die sechste Stunde. Pilatus sagte zu den Juden: Da ist euer König! Sie aber schrien: Weg mit ihm, kreuzige ihn! Pilatus aber sagte zu ihnen: Euren König soll ich kreuzigen? Die Hohenpriester

antworteten: Wir haben keinen König außer dem Kaiser. Da lieferte er ihnen Jesus aus, damit er gekreuzigt würde. **(Joh. 19, 14-16)**

### **Meditation**

Das notwendigste Werk ist die Liebe. (Meister Eckart)

Den Menschen mangelte es an Liebe. Nicht nur zu Jesus Christus, der von Gottesliebe sprach. Auch an Liebe zu sich und ihren Nächsten. Keiner wollte Nachsicht und Liebe zeigen. Keiner wollte diese Liebe von Jesus annehmen, sie schlugen ihn lieber ans Kreuz.

Wäre das heute anders, wenn Jesus heute lebte? Wieviel entlarvt meine Alltagssprache? Warum nagle ich manchmal andere „an die Wand“? Warum glaube ich (nicht) an die Macht der Liebe? Wem verweigere ich die Liebe? Ist Liebe ein zu großes Wort? Wie kann ich liebevoller handeln im Alltag?

### **Gebet**

Herr, Du schaust mich an und weißt alles: Wie ich wurde, der ich bin.

Du überschaust, was ich verdränge und nicht wahrhaben will: Vor dir liegt es offen da.

Was ich ängstlich verberge vor anderen Menschen: Du nimmst es wahr.

Du kennst das Bild, das ich mir von mir selbst mache.

Das Unbewältigte, das Unverheilte: Du erschaust es.

Meine Schwachstellen, meine Verborgenen sind dir nicht verborgen: du weißt, wo ich der Wandlung bedarf.

Oh Herr, wie gut ist es, dass ich nicht alleine bin mit mir.

Wie gut, ganz und gar erkannt, ganz und gar bejaht zu sein.



## **2. STATION: JESUS NIMMT DAS KREUZ AUF SEINE SCHULTERN**

### **Gebet**

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

### **Bibelstelle**

Er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt. Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt. *(Jes 53, 4 – 5)*

### **Meditation**

Wie oft sagen wir: „Es is a Kreuz“? Gerade in der Corona Pandemie ist es auch für uns Jugendliche nicht leicht: Wir dürfen weder in die Schule gehen, noch können wir unsere Freunde sehen, oder feiern gehen. Doch in dieser Zeit sollten wir nicht nur an uns, sondern besonders an diejenigen denken, die wirklich eine Last zu tragen haben, und unsere Mitmenschen unterstützen.

Jesus ist gefallen. Ihm wurde von lieben Menschen geholfen. Uns geht es oft genauso. Dann freuen wir uns über jegliche Hilfe. Doch auch allein wird man Dinge überwinden. Wenn man an das Gute denkt und Gott um Hilfe bittet.

Mit Kleinigkeiten kann man anderen Menschen eine große Freude machen. Wozu bin ich bereit? Was kann ich anderen geben? Ein Kompliment? Ein Lächeln? Zuhören? Hilfe anbieten? Helfen?

*(Svenja und Cosima)*

### **Gebet**

Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz der Leidenden getragen hast. Wir bitten dich: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.



### **3. STATION: JESUS FÄLLT ZUM ERSTEN MAL UNTER DEM KREUZ**

#### **Gebet**

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

#### **Bibelstelle**

Der Herr lud auf ihn die Schuld von uns allen. Er wurde misshandelt und niedergedrückt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf angesichts seiner Scherer, so tat auch er seinen Mund nicht auf. (*Jes 53, 6-7*)

#### **Meditation**

Die vier Himmelsrichtungen belegen es: In welche der vier Richtungen wir auch gehen wir sind himmelwärts unterwegs. (Brigitte Fuchs)

Das Kreuz ist ein Symbol für uns Menschen. Vom Kreuz, vom Rücken her richten wir uns auf, stehen wir aufrecht und aufrichtig zwischen Himmel und Erde.

Dazu brauchen wir andere, die uns den Rücken stärken und uns nicht in den Rücken fallen.

In der Mitte dieses „Menschenkreuzes“ schlägt das Herz. Im menschlichen Herzen treffen die Gegensätze zusammen und der Mensch versucht, sie in sich zu vereinen. So haben wir unser Leben „im Kreuz“, wie wir sagen können.

Wir können wachsen und werden. Er strecken uns aus nach oben. Wir richten uns auf zum Licht. (Margot Eder)

#### **Gebet**

Gepriesen seist du, mein Herr und Gott, der du ehrlos am Boden gelegen hast.

Wir bitten dich: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.



## 4. STATION: JESUS BEGEGNET SEINER MUTTER

### Gebet

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

### Bibelstelle

Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter. (*Joh 19, 25-27a*)

### Meditation

Mehr Schmerz geht nicht! Ein geliebter Mensch stirbt – Maria, die Mutter Jesu, verliert ihren Sohn. Maria von Magdala den geschätzten Freund. Am meisten leiden wir Menschen in unserem Leben oft einmal wegen und in unseren Beziehungen. Sie schmerzen, wenn sie nicht so sind, wie wir uns das wünschen oder es uns guttut. Oder weil wir uns Sorgen um Menschen machen, die uns am Herzen liegen. Oder weil wir sie verlieren und nach einer Zeit geteilten Lebens wieder Abschied voneinander nehmen müssen. Und derzeit auch deshalb, weil wir in den Zeiten der Pandemie auf so viele Begegnungen mit lieben Menschen verzichten mussten und müssen.

Die Mutter von Jesus hält den Tod ihres Sohnes aus. Sie bleibt bei ihm in seinen letzten Stunden. Wie groß muss ihr Schmerz dabei gewesen sein! Sie zeigt uns, dass wir Menschen mit viel Kraft ausgestattet sind, Schmerz auszuhalten - um unserer Beziehungen willen, um der Menschen willen, die uns am Herzen liegen. Und um des Lebens willen, dass sich durch den Schmerz und den Tod Bahn bricht und zurückkehren wird und will - wie lange es bis dahin auch immer dauern mag.

Mitten im Schmerz können wir nach Trost Ausschau halten. Jesus verweist seine Mutter an den Jünger, den er liebt. Und diesen lieben Freund an seine Mutter. Er, der leidet, tröstet die unterm Kreuz stehenden. Die damals und uns heute. Denn auch für uns ist er da, die wir unter den Kreuzen unseres Lebens leiden. In aller Liebe die uns zuteilwird und die wir weitergeben, finden wir auch seine Liebe. Trost in seinen Worten für uns. Halt, weil er uns hält. Wie Phil Bosmans sagt: „In der finstersten Nacht sehen wir, manchmal durch unsere Tränen hindurch, die schönsten Sterne.“

Halten wir also aus und halten wir Ausschau!

### Gebet

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag. Amen. (Dietrich Bonhoeffer)

Sabine Arzberger, Pfarrerin



## **5. STATION: SIMON VON ZYRENE HILFT JESUS DAS KREUZ TRAGEN**

### **Gebet**

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus,  
und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du  
die Welt erlöst.

### **Bibelstelle**

Auf dem Weg hinaus trafen sie einen Mann von Cyrene, Simon mit Namen, diesen zwangen sie sein Kreuz zu tragen. (*Mt 27,32*)

### **Meditation**



Simon von Cyrene, Du bist ein kleiner, ein armer, ein unbekannter Bauer, von dem die Geschichtsbücher nicht sprechen. Und doch machst Du Geschichte! Du hast eines der schönsten Kapitel der Geschichte der Menschheit geschrieben: Du trägst das Kreuz eines anderen, Du hebst den schweren Balken auf und verhinderst, dass er das Opfer erdrückt. Du gibst jedem von uns die Würde zurück, indem Du uns daran erinnerst, dass wir nur dann wir selbst sind, wenn wir nicht mehr an uns selbst denken. Du erinnerst und daran, dass Christus auf uns wartet, auf der Straße, auf dem Treppenabsatz, im Krankenhaus, im Gefängnis..... in den Randzonen unserer Städte und in den Dörfern unserer Heimat. Christus wartet auf uns! Werden wir ihn erkennen? Werden wir ihm helfen? Oder werden wir in unserem Egoismus sterben?

### **Gebet:**

Herr, gib, dass wir unser Kreuz, unsere täglichen Kreuze in Liebe tragen. In der Gewissheit, dass sie vom Glanz Deines Ostern erhellt werden. (*Benedikt XXI*)

*(Hans und Trudi Köpferl)*



## **6. STATION: VERONIKA REICHT JESUS DAS SCHWEIBTUCH**

### **Gebet**

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

### **Bibelstelle**

Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen, und denen, die mir den Bart ausrissen, meine Wangen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel. (Jes 50,6)

### **Meditation**

Oh mein Gott! Oh Jesus! Wie quälst Du Dich! Ich sehe Dein schmerzverzerrtes Gesicht. Ich fühle mit Dir. Ich will Dir helfen. Allein, ich kann die schwere Last nicht tragen. Mir bricht das Herz. Ich hab nur ein Tuch bei mir. - Egal, was andere nun denken, ich traue mich, geh zu Dir, trockne Dein Gesicht von Schweiß und Blut. Es tut Dir gut.

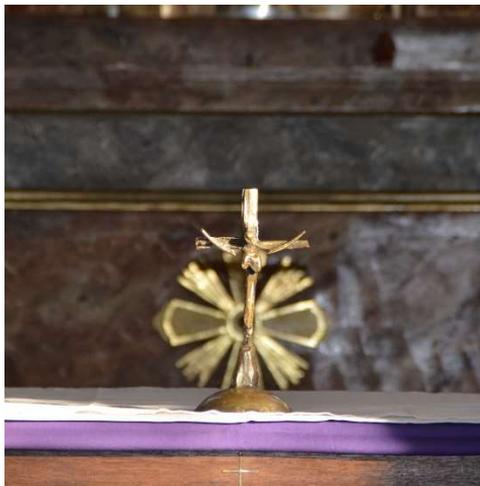
Veronika ist eine, die wirklich hinschaut. Ihr Blick ist wie ein Tuch. Jesus drückt sein leidendes Gesicht hinein. Er hinterlässt Spuren in ihrem Herzen. Er fühlt sich nicht mehr allein.

### **Gebet**

Lieber Gott, ich will auf meinem Lebensweg Jesus' Gesicht in den Menschen erkennen. Ich will mutig sein und handeln wie Veronika, nicht jammervoll tatenlos zusehen.

Ich will, wie Veronika, Leid-tragenden Menschen mit echtem Mitgefühl und Nähe begegnen und mir immer Gewahr sein, dass auch kleine Gesten und Taten großes Leid er-träglicher machen können.

Amen



## 7. STATION: JESUS FÄLLT ZUM ZWEITEN MAL UNTER DEM KREUZ

### Gebet

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

### Bibelstelle

Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, der Leute Spott, vom Volk verachtet. Alle, die mich sehen, verlachen mich, verziehen die Lippen, schütteln den Kopf: „Er wälze die Last auf den Herrn, der soll ihn befreien! Der reiße ihn heraus, wenn er an ihm gefallen hat.“ (Ps 22,7-9)

### Meditation



Jesus fällt und liegt am Boden. Er ist am Boden zerstört. Welche Menschen sind heute wie am Boden zerstört?

- „Wenn ein Kind für eine Probe geübt hat und dann eine schlechte Note schreibt.“
- „Wenn man an einer schweren Krankheit leidet und man nicht mehr weiter weiß.“
- „Wenn ein Mensch sich zu einer Person hingezogen fühlt, aber er nicht zu dieser Person kann.“
- „Wenn sich jemand im Sport das Bein bricht und nicht weiter machen kann.“
- „Wenn ein lieber Mensch gestorben ist, der einem sehr nahestand.“

Jesus musste aufstehen und weitergehen. Das hilft Menschen heute, dass sie aufstehen und weitergehen können:

- „Selbstvertrauen, Hoffnung, und nur ans gute Ende denken.“
- „mit seinen Leuten drüber reden und sich stark machen lassen“
- „den Menschen trösten, für ihn da sein“
- „mit Worten trösten und bei der Heilung unterstützen

(Christian, Hannes, Leo, Matthias und Cosima)

### Gebet

Guter Gott, auch wenn wir am Boden liegen, bist du bei uns, denn du weißt, wie sich das anfühlt. Gib uns die Kraft, immer wieder aufzustehen und unsern Weg zu gehen. Amen.



## **8. STATION: JESUS BEGEGNET DEN WEINENDEN FRAUEN**

### **Gebet**

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

### **Bibelstelle**

Es folgte eine große Menschenmenge, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte: Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder. (Lk 23,27-28)

### **Meditation**



„Es ist zu wenig, -  
wenn ich nur ‚nicht sehen kann‘,  
dass andere leiden müssen.“

Die wahre Not  
und die klaren Linien der Zusammenhänge  
verschwimmen mit den Tränen,  
die nur aus dem Gefühl  
von blindem Mitleid kommen.  
Wenn einer über einen anderen  
weint und jammert,  
kann das auch ein Zeichen sein,  
wie wenig er bereit und fähig ist,  
sich wirklich einzulassen  
auf die Not des anderen.

### **Gebet**

Herr,  
lass mich durch das Gefühl  
von Mitleid und Protest hindurch  
zur Einsicht der wahren Not gelangen.“

*(Elmar Gruber, Kreuzweg beten, Kreuzweg gehen, St. Ottilien, 1978.*



## **9. STATION: JESUS FÄLLT ZUM DRITTEN MAL UNTER DEM KREUZ**

### **Gebet**

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

### **Bibelstelle**

Ich bin hingeschüttet wie Wasser, gelöst haben sich all meine Glieder. Mein Herz ist in meinem Leib wie Wachs zerflossen. Meine Kehle ist trocken wie eine Scherbe, die Zunge klebt mir am Gaumen, du legst mich in den Staub des Todes. Viele Hunde umlagern mich, eine Rotte von Bösen umkreist mich. Sie durchbohren mir Hände und Füße. *(PS 22,25 -27)*

### **Meditation**

Wer kennt diese Situation nicht? Wir fühlen uns manchmal kaputt, vertrocknet, eingekreist und durchbohrt. Wir fühlen uns von aller Welt verlassen. Kann uns Gott verlassen? Oder müssen wir ihn nur wieder neu entdecken? Kann sein, dass gerade dann Christus besonders nahe ist, wenn wir ihn besonders brauchen. Wenn wir genauer hinsehen finden wir den einen oder anderen Menschen, der es gut mit uns meint. Gehen wir es an und der Hl. Geist fliegt wieder.

### **Gebet**

Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz der Verzweifelten getragen hast.

Wir bitten dich: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.



## **10. STATION: JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT**

### **Gebet**

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

### **Bibelstelle**

Nachdem die Soldaten Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen Teil, und dazu das Untergewand. Das Untergewand war aber ohne Naht von oben ganz durchgewoben. Da sagten sie zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: *Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand.* Dies taten die Soldaten. (Joh 19;23-24)

### **Meditation**

Nackt und ungeschützt ist Jesus nicht nur dem unbeschreiblichen Schmerz und Leid der Kreuzigung ausgeliefert. Er muss hilflos den Hohn und den Spott der umherstehenden und der vorbei gehenden Menschen ertragen. Nur der Gedanke daran ist kaum zu ertragen.

Wenn wir uns heute zu diesem verhöhten und verlachten, diesem leidenden und in Schmerzen schreienden Menschen Jesus bekennen, dann geschieht es immer öfter, dass wir belächelt werden. Wie reagieren wir dann? Haben wir dann Angst aufzufallen? Haben wir den Mut und die Kraft standhaft zu bleiben?

### **Gebet**

Jesus, du hast deinen Jüngern angekündigt, dass sie es nicht immer leicht haben werden, sich zur Nachfolge, sich zu dir zu bekennen. Und du hast ihnen angekündigt, dass sie sich darauf verlassen können, dass sie die richtigen Worte finden werden, weil sie ihnen der Heilige Geist eingibt. Damit machtest du ihnen Mut. Wir gehören heute zu deinen Jüngern und auch uns gilt dein Wort. Stärke unser Vertrauen in dein Mittragen und in dein Mitgehen. – Amen.



## 11. STATION: JESUS WIRD AN DAS KREUZ GENAGELT

### Gebet

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

### Bibelstelle

Sie kamen zur Schädelhöhe; dort kreuzigten sie ihn und die Verbrecher, den einen rechts von ihm den anderen links. Jesus aber betete: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie

tun. (Lk 23,33-34)

### Impuls

Du hängst am Kreuz! Nägel werden in Deine Hände und Füße geschlagen.

↙ **Du spürst**

Schmerz

*Verzweiflung*

*Angst*

Einsamkeit

Verrat

↙ **Du fragst**

Wovor habt ihr ANGST?

Wisst ihr, was ihr macht?

War alles umsonst?

Welche Schuld?

↙ **Du vertraust**

HOFFNUNG  
LIEBE  
VERGEBUNG  
ERLÖSUNG  
FRIEDE



Herr, unser Gott, viele Menschen werden von schmerzenden Nägeln durchbohrt.

Wir beten:

1. Für alle, die Ausgrenzung und Diskriminierung erfahren.  
Gib ihnen Akzeptanz und Liebe, ungeachtet ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Sexualität, ihres Glaubens oder ihrer Behinderung und zeig ihnen, dass sie ebenso wertvoll sind, wie jeder andere auch. **R:** Wir bitten Dich, erhöre uns!
2. Für alle, die durch Mobbing gequält werden.  
Gib ihnen die Kraft zu ihrem Selbstvertrauen zu finden und nie aufzugeben. – **R:**
3. Für alle, die das Kreuz der Einsamkeit tragen.  
Schenke ihnen eine Person die für sie da ist, die ihnen Aufmerksamkeit zeigt und ihnen klar macht, dass sie wichtig sind. . – **R:**
4. Für alle, deren Selbstwertgefühl durchbohrt ist.  
Lieber Gott, schenke ihnen die Kraft sich selbst anzunehmen und an sich zu glauben. Stärke ihr Selbstbewusstsein und lass sie spüren, dass es Menschen gibt, die sie lieben, so wie sie sind. . – **R:**
5. Für alle, deren Augen durch blinden Gehorsam vernagelt sind.  
Öffne ihnen die Augen, damit sie eigenverantwortlich und selbstbestimmend denken und handeln können. . – **R:**
6. Für alle, die durch Krankheit gefesselt sind.  
Gib ihnen Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit. . – **R:**
7. Für alle, deren Liebe nicht erwidert wird.  
Lass sie spüren, dass sie einzigartig sind und DU sie liebst. Gib ihnen den Mut, sich selbst zu lieben. . – **R:**
8. Für alle, die durch Gruppenzwang festgenagelt sind.  
Lieber Gott, schenke uns und unseren Mitmenschen Kraft und Mut zu unseren Meinungen zu stehen, selbstbewusst durchs Leben zu gehen und auch ungeliebte Entscheidungen zu treffen. – **R:**
9. Für alle, die um einen lieben Menschen trauern.  
Lass sie durch die Auferstehung Deines Sohnes Trost erfahren und Halt im Glauben finden. – **R:**

AMEN

## 12. STATION: JESUS STIRBT AM KREUZ

### Gebet

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

### Bibelstelle

Es war um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach. Sie dauerte bis zur neunten Stunde. Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei, und Jesus rief laut: „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus. (Lk 23,44-46)

### Meditation

Zweimal lesen wir in diesem Schriftwort das Wort „Geist“. Die evangelische Kirche in Schaftlach trägt den Namen „Heilig-Geist Kirche“ und in der Kirche befinden sich Glasfenster von Egbert Lammers, die das Wirken des Heiligen Geistes darstellen.



In dem dritten Fenster ist zu sehen, wie Jesus für sein Wirken als Sohn Gottes bei der Taufe den Heiligen Geist geschenkt bekommt.

Im fünften Fenster ist dargestellt, wie am Ende des Lebens unsere Seele und unser Geist zu Gott als dem Schöpfer zurückkehren.



*Der Kirchenvater Origenes hat geschrieben: „Ich glaube nämlich, dass die, welche die Kraft des Heiligen Geistes empfangen haben ... gleich ihm, der in Taubengestalt erschienen ist, Tauben gleich werden. So können sie aus dem Gebiet des Irdischen und Sinnfälligen zum Himmel entfliehen, getragen von den Flügeln des Heiligen Geistes.“*

### Gebet

Barmherziger Gott und Vater,

dein Sohn Jesus Christus hat am Ende seines Lebens seinen Geist in Deine Hände gelegt und ist zu Dir heimgekehrt.

Wir bitten dich:

Lass uns im Leben und im Sterben auf Dich vertrauen  
und so durch alle Nöte zum Heil gelangen. Amen.



## **13. STATION: JESUS WIRD VOM KREUZ ABGENOMMEN UND IN DEN SCHOß SEINER MUTTER GELEGT**

### **Gebet**

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

### **Bibelstelle**

Am Abend geht Josef von Arimathäa, einer der Jünger Jesu, zu Pilatus und bittet ihn um Jesu Leiche, um ihn zu begraben. Als Jesus vom Kreuz abgenommen wird, ist auch seine Mutter Maria da. Josef von Arimathäa legt ihr ihren toten Sohn in den Schoß und Maria weint und trauert um ihn. Doch sie weiß auch, dass alles nach Gottes Wille geschieht.

### **Meditation**



Fragen und Gedanken der Ministranten zur 13. Station:

„Ich finde es gut, dass Jesus endlich vom Kreuz abgenommen wird, aber es ist natürlich nicht so schön, dass er tot ist. Und ich frage mich, wieso Gott so etwas zulässt, seinen eigenen Sohn sterben lässt? Da muss doch noch etwas passieren, das kann es doch nicht gewesen sein.“

„Unser Leitgedanke bei dem Gebet war der Leidensweg unserer Oma, sie hat viele Jahre tapfer gegen den Krebs gekämpft, am Ende war die Last für sie groß, dass sie nicht mehr kämpfen konnte und wir sie auf dem letzten Weg zu Hause begleitet haben. Symbolisch haben wir sie tot im Arm gehalten als sie aufgehört hat zu atmen, aber wir haben gewusst, dass sie die große Last überwunden hat und bei Gott ist.“

### **Gebet**

Herr, so wie Maria ihren geliebten Sohn in ihren Armen hält und um ihn trauert so haben auch wir geliebte Menschen verloren. Es ist uns ein Trost, dass für sie durch Jesu Tod aber nur ihr irdisches Leben zu Ende ging. Sie haben ihr oftmals schweres Kreuz in Form von Krankheit und Leid zurückgelassen, um in deinem Himmelreich ewiglich zu leben, wo wir sie wiedersehen werden, wenn auch unsere Zeit gekommen ist zu dir heimzukehren.

Amen



## 14. STATION: DER HEILIGE LEICHNAM JESU WIRD IN DAS GRAB GELEGT

### Gebet

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

### Bibelstelle

Josef nahm den Leichnam und hüllte ihn in ein reines Leinentuch. Dann legte er ihn in ein neues Grab, das er für sich selbst in einen Felsen hatte hauen lassen. Er wälzte einen großen Stein vor den Eingang des Grabes und ging weg. (Mt 27,59-60)

### Meditation

„Gott ist tot!“ (F. Nietzsche)

abgehängt

weggelegt

eingesperrt

Ende

Finsternis

tot eben!

Alle Hoffnungen

alle Wünsche

alle Zukunftsideen

dahin

Phantastereien

weg einfach!

Zurück in den Alltag

zurück in die Einsamkeit

zurück in die Hoffnungslosigkeit

doch

Wir hörten

wir sahen

wir fühlten

Gibt es doch ein Licht?

### Gebet

Gott und Vater, durch seinen grausamen und leidvollen Tod zeigst du uns in deinem Sohn, dass du all unsere Nöte, Sorgen und Leiden mittragen willst. Es gibt Leid, wir erleben es und du nimmst es nicht einfach weg; du trägst es mit uns bis ins allerletzte. Hilf uns zu erkennen, dass du gerade im tiefsten Schmerz und in der größten Traurigkeit da bist, uns an der Hand nimmst, uns unter die Arme greifst. Darum bitten wir dich durch den, der am Kreuz für uns starb, Jesus, den Christus, der dein Sohn war und ist und immer sein wird. – Amen.





## **15. STATION: JESUS WIRD ZU NEUEM LEBEN ERWECKT**

### **Gebet**

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

Denn durch dein heiliges Kreuz und deine Auferstehung hast du die Welt zum Leben befreit.

### **Bibelstelle**

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbeben die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! *(Mt 28, 1-6)*

### **Meditation**

Strahlend weißer Glanz

Vom Licht geblendet

In Liebe gehüllt

Himmelsklang

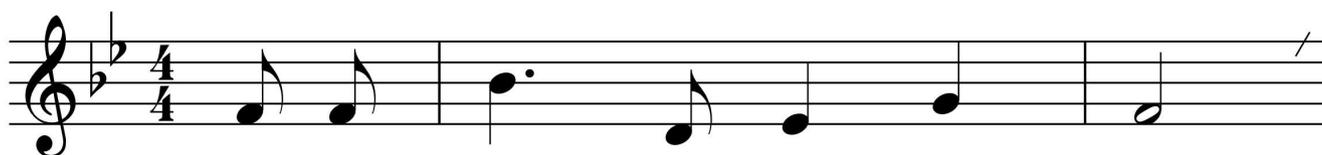
Zögernd glaubend das Unfassbare

Freudige Furcht – fürchterliche Freude!

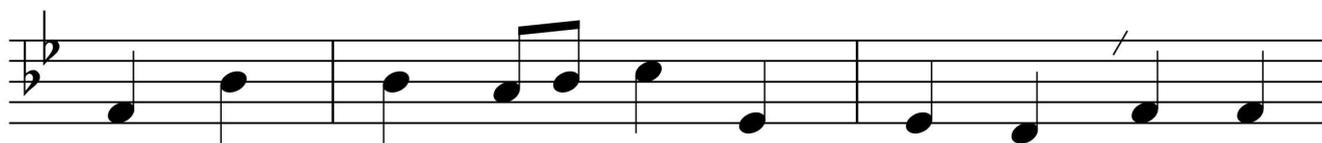
Das Herz erkennt und ruft

Rabbuni

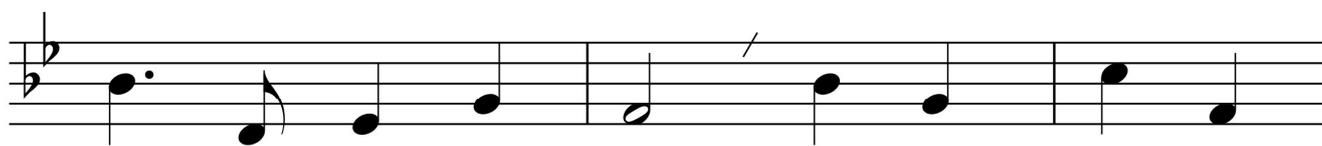




1 Je - sus lebt, mit ihm auch ich!  
2 Je - sus lebt! Ihm ist das Reich



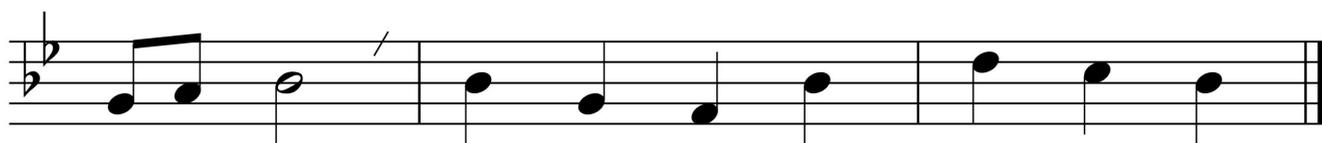
1 Tod, wo sind nun dei - ne Schrecken? Er, er  
2 ü - ber al - le Welt ge - ge - ben; mit ihm



1 lebt und wird auch mich von den To - ten  
2 werd auch ich zu - gleich e - wig herr - schen,



1 auf - er - we - cken. Er ver - klärt mich in  
2 e - wig le - ben. Gott er - füllt, was er



1 sein Licht; dies ist mei - ne Zu - ver - sicht.  
2 ver - spricht; dies ist mei - ne Zu - ver - sicht.

3 Jesus lebt! Ich bin gewiss, / nichts soll mich von Jesus scheiden,  
/ keine Macht der Finsternis, / keine Herrlichkeit, kein Leiden. /  
Seine Treue wanket nicht; / dies ist meine Zuversicht.

4 Jesus lebt! Nun ist der Tod / mir der Eingang in das Leben. /  
Welchen Trost in Todesnot / wird er meiner Seele geben, / wenn  
sie gläubig zu ihm spricht: / „Herr, Herr, meine Zuversicht!“

### **Bildnachweis:**

Fotos: PV Waakirchen – Schaftlach; ev. Kirchengemeinde Hl. Geist, Schaftlach

Bilder:

- Titel: Sophia Storm
- 11. Station: Kattl Schedlbauer & Fanny Habermann
- 15. Station: Minu Brockmann

### **Musikalische Gestaltung:**

Kinder des Kinderchores 2

JugendchorMIX

Coro Corona

Klavier, Orgel: Angela Schütz und Hermann Moller

Aufnahme: Michael Huber

Akkordeon (Steirische): Hansi Horter, Ministranten Schaftlach